

München, 7. Mai 2013

oliver.schmidt@allianz.com
peter.hardy@allianz.com
reinhard.lahusen@allianz.com
christian.lamprecht@allianz.com

+49 89 3800-3963
+49 89 3800-18180
+49 89 3800-17224
+49 89 3800-3892

investor.relations@allianz.com
www.allianz.com/ir

Fax +49 89 3800-3899

Allianz Eckdaten für das erste Quartal 2013

Die Allianz Gruppe hat im ersten Quartal 2013 auf Basis vorläufiger Zahlen einen Gesamtumsatz von rund 32 Milliarden Euro erzielt. Das entspricht einem Zuwachs von 6,6 Prozent verglichen mit dem Umsatz des Vorjahresquartals von 30,1 Milliarden Euro.

Das operative Ergebnis stieg im gleichen Zeitraum um 20 Prozent auf circa 2,8 Milliarden Euro von 2,3 Milliarden Euro. Der auf Anteilseigner entfallende Periodenüberschuss belief sich auf rund 1,7 Milliarden Euro und lag damit um 24 Prozent über dem Vorjahreswert von 1,4 Milliarden Euro.

"Die Steigerung der Ergebnisse kommt aus allen Geschäftssegmenten, wird also von einer breiten Basis getragen. Damit darf der Start in das Geschäftsjahr als wirklich gelungen bezeichnet werden", sagte Michael Diekmann, Vorstandsvorsitzender der Allianz SE. "Wir sind auf einem guten Weg, unseren Ausblick für das operative Ergebnis des Gesamtjahres zu erreichen. Für eine Anpassung unseres Ausblicks für das Geschäftsjahr 2013 sieht der Vorstand trotz der guten Ergebnisse des ersten Quartals angesichts der bestehenden Marktrisiken keinen Anlass."

Die Allianz wird die Details zum Geschäftsverlauf im ersten Quartal wie angekündigt am 15. Mai 2013 bekannt geben.

Die Angaben stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten:

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen.

Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aufgrund von (i) Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, (ii) Entwicklungen der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen) und der Entwicklung der Schadenskosten, (iv) Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, (v) Stornoraten, (vi) insbesondere im Bankbereich, der Ausfallrate von Kreditnehmern, (vii) Änderungen des Zinsniveaus, (viii) Wechselkursen, einschließlich des Euro/US Dollar-Wechselkurses, (ix) Gesetzes- und sonstigen Rechtsänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, (x) Akquisitionen, einschließlich anschließender Integrationsmaßnahmen, und Restrukturierungsmaßnahmen, sowie (xi) allgemeinen Wettbewerbsfaktoren ergeben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.